

## **Niederschrift**

über die 29. Sitzung des Kreistages des Saale-Orla-Kreises  
am Montag, den 09.03.2009 (öffentlicher Teil)

---

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr  
Sitzungsende: 18:17 Uhr  
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Konferenzsaal 237,  
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

### **Anwesenheit:**

Anwesend: Landrat, Roßner, Frank  
Fraktion der CDU  
Detko, Lothar  
Franke, Thomas  
Gruhner, Stefan  
Mehlhos, Günter  
Peißker, Gabriele  
Poßner, Wolfgang  
Ranke, Beate  
Roolant, Michael  
Schugens, Gottfried  
Smailes, Sandra  
Steffen, Berthold  
Stumpf, Regina  
Wetzel, Siegfried  
Wurzbacher, Bernt  
Fraktion der SPD  
Kanis, Regine  
Künast, Dagmar  
Oppel, Peter  
Schmidt, Ulrich  
Voll, Martina  
Weiße, Hermann  
Wietzel, Hans  
Wohl, Rüdiger  
Zimmermann, Sebastian  
Fraktion Die LINKE  
Bruchanski, Gudrun  
Fleischmann, Hannelore

Hofmann, Thomas  
Kalich, Ralf (ab 14:42 Uhr)  
Klinghammer, Volker  
Knüpfer, Dieter  
Lukas, Almut  
Möller, Klaus  
Rebelein, Dieter Dr.

Fraktion der UBV  
Kleindienst, Wolfgang  
Militzer, Bernd  
Querengässer, Gerd  
Scheffczyk, Andreas

Fraktion der FDP  
Walther, Heidemarie  
Wippert, Klaus

Mitarbeiter der Kreisverwaltung  
Grau, Dietmar  
Hauck, Jürgen  
Junge, Madlen  
Nitsch, Michael  
Pfeiffer-Geheeb, Kristin  
Schlegel, Michael  
Strunk, Wolfgang  
Weiß, Sandra

Entschuldigt: Hauptamtl. Beigeordneter, Schmieder, Siegfried - krank

Fraktion der CDU  
Fügmann, Thomas - krank  
Möcker, Karl - persönliche Gründe  
Schütz, Friedrich - persönliche Gründe

Fraktion Die LINKE  
Truschzinski, Wolfgang - dienstliche Gründe

Fraktion der UBV  
Bachmann, Steffen - krank  
Göschka, Jürgen - krank  
Weinrich, Ralf - krank

Fraktion der FDP  
Ortwig, Volker - Urlaub

Schriftführerin: Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 28. Kreistagssitzung am 08.12.2008 (öffentlicher Teil)
2. Umsetzung Konjunkturpaket II  
Vorlage: KT/071/2009
3. Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung für das Jahr 2005 des Saale-Orla-Kreises

- und Entlastung des Landrates gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO  
Vorlage: KT/067/2009
4. Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung für das Jahr 2006 des Saale-Orla-Kreis und Entlastung des Landrates gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO  
Vorlage: KT/068/2009
  5. Außerplanmäßige Ausgaben Gymnasium Neustadt an der Orla, Pöbnecker Str. 24  
Vorlage: KT/059/2009
  6. Außerplanmäßige Ausgaben - Ausstattung - Grundschule Neustadt an der Orla, Jungferngasse 12  
Vorlage: KT/062/2009
  7. Fortschreibung Schulnetzplanung  
Vorlage: KT/061/2009
  8. Kreisjugendbericht 2007  
Vorlage: IV/004/2009
  9. Anträge
  - 9.1. Antrag auf Information durch den Landrat mit anschließender Aussprache zum Stand der Umsetzung der aktuellen Schulnetzplanung des Saale-Orla-Kreises  
Vorlage: AN/001/2009
  10. Information über den aktuellen Stand ALG II
  11. Informationen/Sonstiges
  12. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 29. Sitzung des Kreistages des Saale-Orla-Kreises und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages des Saale-Orla-Kreises fest.

Der Landrat zieht die Vorlage KT/065/2009 „Mietvertrag bzgl. Grundschule Neustadt an der Orla, Pöbnecker Str. 24“ zurück. Die Verhandlungen mit der Stadt Neustadt sind noch nicht abgeschlossen. Es wird, auch nach Rücksprache mit der Stadt Neustadt, kein Problem darin gesehen, den Mietvertrag in der nächsten Kreistagssitzung im Monat Mai zu beschließen. Somit entfällt TOP 6 der vorläufigen Tagesordnung.

Weiterhin zieht der Landrat die Vorlage KT/063/2009 „Verkauf eines bebauten Grundstückes in der Gemarkung Lobenstein“ zurück, da er von Seiten der Stadt bzw. einzelner Stadtratsmitglieder von Bad Lobenstein gebeten wurde, den Beschluss zurückzustellen. Somit entfällt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung TOP 3 der vorläufigen Tagesordnung.

Der Landrat bittet um Aufnahme der Dringlichkeitsvorlage KT/072/2009 „Verkauf eines bebauten Grundstückes in der Gemarkung Kospoda“ in den nichtöffentlichen Teil der Kreistagsitzung. Am 06.03.09 wurde Einvernehmen mit einem Interessenten erzielt. Dieser hat um zeitnahe Entscheidung gebeten.

Die **Dringlichkeit der Vorlage KT/072/2009** wird  
**mehrheitlich bei**  
**4 Stimmenthaltungen**

anerkannt.

Somit wird diese Vorlage als neuer TOP 3 in die Tagesordnung des nichtöffentlichen Sitzungsteils aufgenommen.

**Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 28. Kreistagssitzung am 08.12.2008 (öffentlicher Teil)**

Wortmeldungen zu diesem TOP gibt es nicht.  
Der Kreistag fasst

**einstimmig**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises genehmigt die Niederschrift über die 28. Sitzung des Kreistages am 08.12.2008 (öffentlicher Teil).“

**343-29/2009**

**Zu TOP 2 Umsetzung Konjunkturpaket II  
Vorlage: KT/071/2009**

Vor Sitzungsbeginn wurden an die Kreistagsmitglieder 2 Änderungsanträge der UBV-Fraktion zu diesem TOP verteilt.

Herr Scheffczyk stellt den **Geschäftsordnungsantrag**, den **Punkt 10** des Beschlussvorschlages der Vorlage KT/071/2009 als gesonderten Punkt zu behandeln, da es ein Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages ist. Dieser sollte mit dem Wortlaut des Änderungsantrages Nr. 4 der UBV-Fraktion in der nächsten Kreistagssitzung, welche kurzfristig als Dringlichkeitssitzung einberufen werden könnte, behandelt werden. Dieser Antrag hat folgenden Wortlaut:

„Der Punkt 10 des Beschlussvorschlages der Beschlussvorlage Nr.: KT/071/2009 erhält an Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages des Saale-Orla-Kreises folgende neue Fassung:

Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt folgende Änderungen seiner Geschäftsordnung:

1. Die Ladungsfrist im § 6 der Geschäftsordnung wird den Regelungen des § 35 Abs. 2 in Verbindung mit § 112 ThürKO angepasst.
2. Die Abgabefrist für Anträge in § 7 Abs. 2 der Geschäftsordnung wird von 21 Tage auf 10 Tage verkürzt.“

Der Landrat führt Gegenrede zum Änderungsantrag der UBV-Fraktion und bittet darum, den Beschlussvorschlag nicht zu trennen.

Herr Scheffczyk betont nochmals, dass dieser Punkt 10 im Zusammenhang mit den Änderungsantrag der UBV-Fraktion zu sehen ist, der beschleunigtes Handeln des Kreistages bei der Umsetzung des Konjunkturpaketes gewährleisten soll. Eine Beschlussfassung über die Änderung der Geschäftsordnung in der heutigen Sitzung widerspricht seiner Meinung nach § 26 der geltenden Geschäftsordnung.

Der Änderungsantrag Nr. 4 der UBV-Fraktion wird anschließend bei

**4 Ja-Stimmen und  
3 Stimmenthaltungen  
mehrheitlich**

## **abgelehnt.**

Der Landrat bittet die Kreistagsmitglieder im Ergebnis der Vorberatung der Vorlage im Kreis-ausschuss darum, in der Prioritätenliste (Anlage 1 zur Vorlage KT/071/2009) die Maßnahme „Sporthalle Oppurg“ in einer Größenordnung von 180 T€ zu ergänzen. Dazu gibt es keine gegenteiligen Meinungsäußerungen.

In der anschließenden sehr umfangreichen Diskussion legen die Kreistagsmitglieder Herr Scheffczyk, Herr Dr. Rebelein, Herr Weiße, Herr Franke, Herr Schugens, Herr Wippert, Herr Hofmann, Herr Kleindienst, Frau Voll ihre Standpunkte zur Vorlage dar und stellen Detailfragen u.a. zur Finanzierung des Eigenanteils des Landkreises, zu Schlüsselzuweisungen bis 2011 an den Landkreis oder zu Auswirkungen auf die Kreisumlage an den Landrat.

Herr Scheffczyk betont u.a., dass mit der Vorlage nicht nachgewiesen wird, dass die Maßnahmen auch ohne Einschränkungen anderer Maßnahmen aus der Rücklage finanziert werden können. Er ist der Meinung, dass die Rücklage dafür nicht genügend Spielraum bietet. Seiner Meinung nach sind eine Reihe wesentlich wichtigerer Maßnahmen in der Prioritätenliste nicht erfasst, wie z.B. die energetische Sanierung der Schule Tanna oder das Berufsschulinternat Schleiz.

Herr Scheffczyk stellt folgenden **Änderungsantrag zur Vorlage KT/071/2009**:

„Der Beschlussvorschlag der Beschlussvorlage Nr.: KT/071/2009 erhält folgende neue Fassung:

Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt;

1. Der Landrat wird beauftragt, einen Maßnahmenkatalog zur Umsetzung des Konjunkturpaktes II für den Saale-Orla-Kreis in einer so zeitnah wie möglich anberaumten Sitzung des Kreistages mit verkürzter Ladungsfrist (Dringlichkeitssitzung) zum Beschluss vorzulegen.
2. Der Maßnahmenkatalog soll die zeitliche Abfolge der Handlungsschritte der Verwaltung und des Kreistages zur Umsetzung des Konjunkturpaketes II unter den gesetzlich vorgegebenen Normativen darstellen.
3. Der Landrat legt dem Kreistag in dieser Sitzung einen Vorschlag zur Verteilung der dem Landkreis im Rahmen des Konjunkturpaketes II zugewiesenen Mittel zum Beschluss vor.
4. Der Landrat legt dem Kreistag ebenfalls in dieser Sitzung eine Vorschlagsliste (Prioritätenliste) für mögliche Investitionsmaßnahmen des Landkreises im Rahmen des Konjunkturpaketes II vor. Dabei muss dargestellt werden, dass die Erbringung des Miteilsungsanteils des Saale-Orla-Kreises gesichert und eine eventuelle spätere Rückzahlung von Fördermitteln ausgeschlossen ist.“

Durch den Landrat werden Ausführungen zur Finanzierung des Eigenanteils des Landkreises vorgenommen und er betont, dass die Maßnahmen einschließlich die Vorstellungen zur Eigenfinanzierung durch das Landesverwaltungsamt genehmigt werden müssen. Der Landkreis konnte das Haushaltsjahr 2008 mit positivem Ergebnis und ohne Entnahmen aus der Rücklage abschließen, so dass der Eigenanteil in voller Höhe zur Verfügung steht. In seinen weiteren Ausführungen verweist der Landrat auf die Bedeutung der Zusätzlichkeit der Maßnahmen und betont, dass keine der aufgeführten Objekte bisher in den Planungen enthalten waren. An den lt. Schulnetzplan vorgesehenen Investitionsmaßnahmen, in dem auch die Schule Tanna, das Berufsschulinternat und die Schule Neunhofen enthalten sind, gibt es keine Abstriche in der Umsetzung. Weitere Ausführungen des Landrates beziehen sich auf die Vergaberegulungen.

Die Diskussionsredner Herr Dr. Rebelein, Herr Weiße, Herr Franke, Herr Wippert, Frau Voll und Herr Hofmann sprechen ihre Zustimmung zu den im Beschlussvorschlag des Landrates formulierten Grundsätzen aus und unterstützen eine unverzügliche Beschlussfassung.

Herr Schugens ist der Meinung, dass die zuständigen Ausschüsse bei der Aufstellung der Objektliste hätten beteiligt werden sollen, um mehrere Meinungen einfließen zu lassen. Ihm ist bisher unklar, wie die freien Träger eingebunden werden können.

Herr Kleindienst stellt nach mehrfachen Ausführungen des Landrates zu den Detailfragen fest, dass nicht klar dargelegt werden könne, wie der Eigenanteil des Landkreises realisiert werden soll.

Herr Scheffczyk bittet den Landrat, einen anwesenden Juristen feststellen zu lassen, ob die Vorlage gesetzeskonform ist. So stellt z.B. Punkt 9 des Beschlussvorschlages seiner Meinung nach ein Novum innerhalb eines solchen Beschlusses dar.

Zur Darlegung der finanziellen Auswirkungen erhält der Kämmerer, Herr Schlegel, Rederecht und erläutert, dass die Rücklage derzeit einen Wert von 3,7 Mio. € ausweist. Auch wenn der Eigenanteil des Landkreises aus der Rücklage entnommen wird, bleibt der Mindestbestand der Rücklage bestehen.

Der Landrat betont, dass alle Beschlussvorlagen, bevor sie durch den Landrat unterzeichnet und an die Kreistagsmitglieder gegeben werden, im Hause einer tiefgründigen juristischen Prüfung unterzogen werden.

Herr Schugens **beantragt**, den **Punkt 11** des Beschlussvorschlages um die Worte „... **unter Einbindung der Fachausschüsse**“ zu **ergänzen** sowie einen **zusätzlichen Punkt 12** hinsichtlich der **finanziellen Deckung des Eigenanteils des Landkreises aufzunehmen**, indem die Tabelle unter „Finanzielle Auswirkungen“ als Punkt 12 des Beschlussvorschlages aufgenommen wird.

Der **Änderungsantrag Nr. 3 der UBV-Fraktion** wird bei

**3 Ja-Stimmen und  
3 Stimmenthaltungen  
mehrheitlich**

**abgelehnt.**

Dem **Änderungsantrag von Herrn Schugens** bzgl. Ergänzung des Punktes 11 des Beschlussvorschlages und Aufnahme eines zusätzlichen Punktes 12 (finanzielle Deckung des Eigenanteils) wird

**mehrheitlich bei  
1 Gegenstimme und  
7 Stimmenthaltungen**

**entsprochen.**

Anschließend fasst der Kreistag

**mehrheitlich bei  
1 Gegenstimme und  
3 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt:

1. die Zielstellungen des Zukunftsinvestitionsgesetzes zeitnah umzusetzen und die heimische Wirtschaft schnell und effektiv mit Aufträgen für Investitionsmaßnahmen aus dem Konjunkturpaket II zu versorgen,
2. die Finanzhilfen des Bundes aus dem Konjunkturpaket II einschließlich der dafür erforderlichen Mitleistungsanteile des Saale-Orla-Kreises werden ausschließlich zur Finanzierung zusätzlicher Investitionen in den Bereichen Bildung und Infrastruktur eingesetzt. Diese Fördermittel ersetzen keine geplanten Investitionsvorhaben des Saale-Orla-Kreises, deren Durchführung und Finanzierung bereits mit dem Nachtragshaushaltsplan des Saale-Orla-Kreis für den Doppelhaushalt 2008/2009 beschlossen wurde,
3. die nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz für den Saale-Orla-Kreis gewährten Finanzmittel für den Förderschwerpunkt Bildungsinfrastruktur werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben für Investitionsmaßnahmen in Grundschulen, Regelschulen, Gymnasien und Förderschulen entsprechend der Prioritätenliste Bildung in Anlage 1 eingesetzt. Die vorgesehenen Investitionen dienen dabei der energetischen Sanierung von Schulen und Schulsporstätten. Hiervon sollen die Schülerinnen und Schülern des Saale-Orla-Kreises profitieren,
4. die Verteilung der Mittel aus der Prioritätenliste Bildung, Position 17 (freie Träger) erfolgt nach entsprechender Antragstellung bis 30.04.2009 gemäß der im Punkt 3 festgelegten Grundsätze. Der Bildungsausschuss wird dem Kreisausschuss eine entsprechende Präzisierung zur Beschlussfassung zuleiten,
5. die in der Prioritätenliste Bildung dargestellten Vorhaben stellen keine abschließende Rang- und Reihenfolge dar, da sich im Rahmen der Realisierung dieser Investitionsmaßnahmen aus organisatorischen wie technischen Gründen noch Abweichungen ergeben können. Ebenso beruhen die in der Prioritätenliste genannten Kosten auf bisherigen Schätzwerten. Eine tatsächliche Untersetzung der veranschlagten Kosten für die jeweilige Einzelmaßnahme kann erst nach Erstellung und Vorlage entsprechender Planungsunterlagen durch ein beauftragtes Ingenieur- bzw. Architekturbüro erfolgen,
6. der für den Saale-Orla-Kreis aus dem Konjunkturpaket II zur Verfügung stehende Investitionsrahmen für den Förderbereich Sonstige Infrastruktur wird für zusätzliche Investitionsvorhaben im Infrastrukturbereich eingesetzt. Hierzu wird dem Kreistag in seiner nächsten Sitzung eine entsprechende Prioritätenliste vorgelegt,
7. außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von maximal 6.816.054 Euro in den Haushaltsstellen mit der Untergruppe 95070 zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen im Bildungsbereich im Zusammenhang mit der Umsetzung des Konjunkturpaketes II gemäß der beigefügten Anlage 1. Die Mehrausgaben werden gedeckt durch:
  - a) Mehreinnahmen aufgrund Fördermittel des Bundes aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz in Höhe von 5.112.041 Euro,
  - b) Mehreinnahmen aus Schlüsselzuweisungen in Höhe von 245.779 Euro,
  - c) Entnahmen aus der Rücklage in Höhe von maximal 1.458.234 Euro.Es wird ein entsprechender Deckungskreis mit der Nummer 1695 eingerichtet. Zur Vorfinanzierung von Planungsleistungen können der Rücklage bis zu 500.000 Euro

innerhalb des o. g. Finanzrahmens entnommen werden,

8. außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von maximal 957.653 Euro in der derzeit geplanten Haushaltsstelle 2.79170.95070 zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen im Infrastrukturbereich im Zusammenhang mit der Umsetzung des Konjunkturpaketes II. Die Mehrausgaben werden gedeckt durch:
  - a) Mehreinnahmen aufgrund Fördermittel des Bundes aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz in Höhe von 718.240 Euro,
  - b) Entnahmen aus der Rücklage in Höhe von maximal 239.413 Euro.
 Es wird ein entsprechender Deckungskreis mit der Nummer 1595 eingerichtet,
  
9. um die Handlungsfähigkeit der Verwaltung bei der Umsetzung des Konjunkturpaketes II jederzeit - auch innerhalb von Stunden - zu gewährleisten, wird der Landrat ermächtigt, in Abweichung von Ziff. 4.1. der Vergaberichtlinie des Saale-Orla-Kreises zeitlich befristet Vergaben bis zu einer Höhe von 300.000 Euro pro Los in eigener Zuständigkeit vorzunehmen. Die zeitliche Befristung dieser Ermächtigung endet am 31.12.2011. In diesem Falle handelt es sich um laufende Angelegenheiten der Verwaltung im Sinne des § 107 Abs. 2 ThürKO,
  
10. um eine beschleunigte Handlungsfähigkeit des Kreistages bei der Umsetzung des Konjunkturpaketes II jederzeit zu gewährleisten, werden die Ladungsfristen in Abweichung von der Geschäftsordnung des Kreistages zeitlich befristet an die Ladungsfristen gemäß Thüringer Kommunalordnung angepasst. Die zeitliche Befristung dieser Regelung endet am 30.06.2009. In diesem Fall gelten die Ladungsfristen entsprechend § 112 ThürKO in Verbindung mit § 35 Abs. 6 ThürKO,
  
11. der Kreisausschuss wird ermächtigt, unter Einbeziehung der Fachausschüsse über die Fortschreibung der Prioritätenliste Bildung sowie der Prioritätenliste Infrastruktur in Korrelation zu der tatsächlichen Umsetzung der vorgesehenen Investitionsmaßnahmen zu entscheiden. Sowohl der Kreistag als auch der Kreisausschuss werden dabei fortlaufend und transparent über den aktuellen Sachstand bezüglich der Realisierung der in den Prioritätenlisten dargestellten Einzelprojekte informiert. Bei der Umsetzung der Investitionsvorhaben werden gemeinsame Projekte von Landkreis und kreisangehörigen Städten/Gemeinden des Saale-Orla-Kreises bevorzugt.
  
12. finanzielle Auswirkungen des Konjunkturpaketes II, die sich gemäß nachstehender Tabelle darstellen lassen:

<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<b>Haushaltsjahr:</b> □□□□
<input type="checkbox"/> planmäßige Ausgaben	<input type="checkbox"/> überplanmäßige Ausgaben	<input type="checkbox"/> außerplanmäßige Ausgaben
<input type="checkbox"/> Einnahmen		
Haushaltsstelle: 2.*****.95070		
Summe: 7773708,00		
Bezeichnung der Haushaltsstelle: Investitionsmaßnahmen Konjunkturpaket II		
<b>Deckungsvorschläge:</b>	<input type="checkbox"/> lfd. HH-Jahr	<input type="checkbox"/> HAR
Haushaltsstelle:	Summe: EUR	Bezeichnung der Haushaltsstelle:
2.20000.36101	5112041,00	Bundesmittel Bildung KP II
2.79170.36101	718240,00	Bundesmittel Infrastr. KP II

2.91610.30001	245.778,89	Mehreinnahmen Schlüsselzuweisungen (Zuführung vom Verwaltungshaushalt)
2.91010.31001	1697648,11	Entnahme aus der Rücklage“

344-29/2009

**Pause: 16:02 Uhr bis 16:37 Uhr**

**Zu TOP 3 Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung für das Jahr 2005 des Saale-Orla-Kreises und Entlastung des Landrates gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO  
Vorlage: KT/067/2009**

Die TOP 3 und 4 werden im Komplex behandelt.

Durch Herrn Scheffczyk werden zu den *Vorlagen KT/067/2009 und KT/068/2009* jeweils gleichlautende *Änderungsanträge Nr. 1 und 2* mit nachfolgendem Wortlaut, die vor Sitzungsbeginn an alle Kreistagsmitglieder verteilt wurden, eingebracht und begründet.

„Der Kreistag möge beschließen:

*Der Punkt 2. der Beschlussvorlage Nr. KT/067/2008 (bzw. KT/068/2009) erhält folgende neue Fassung:*

*2. Der Kreistag beschließt, dem Landrat für die vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Jahresrechnung 2005 (bzw. 2006) gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO die Entlastung mit Einschränkungen zu erteilen. Von der Entlastung ausgenommen sind die Mietzahlungen an die Aus- und Weiterbildungszentrum Schleiz GmbH für das Staatliche Berufsbildungszentrum des Saale-Orla-Kreises und die Ausgaben bzw. Zahlungen für die Organisation und Finanzierung des Schülertransportes für Schüler, die darauf kein Anrecht hatten. Die maßgebenden Gründe für die Entlastung mit Einschränkungen sind in der beigefügten Anlage angegeben.“*

Die Gründe für die Entlastung mit Einschränkung sind den Änderungsanträgen als Anlagen beigefügt. Diese wurden durch Herrn Scheffczyk vorgetragen. Seiner Meinung nach sind die getätigten Zahlungen in den genannten Positionen einer tiefgründigen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt zu unterziehen.

Durch den Landrat werden zu den Positionen Mietzahlung AWZ und Schülertransport Erläuterungen vorgenommen. Er weist darauf hin, dass das RPA seine Prüfungen im eigenen Ermessen nach einem Arbeitsplan und ohne Beeinflussung durch den Landrat durchführt.

Frau Kanis legt dar, dass der Finanzausschuss sich tiefgründig mit den Jahresrechnungen 2005 und 2006 sowie den Prüfberichten des RPA befasst hat und mehrheitliche Empfehlungen zur Feststellung der Ergebnisse und Entlastung des Landrates abgegeben hat.

Herr Weiße beantragt auf Grund dessen, dass der Ausschuss ein klares und deutliches Votum abgegeben hat, das „Ende der Aussprache“ zu diesen Tagesordnungspunkten.

Diesem **Geschäftsordnungsantrag auf „Ende der Aussprache“** wird **mehrheitlich bei 3 Stimmenthaltungen** entsprochen.

Herr Scheffczyk stellt den **Geschäftsordnungsantrag auf „namentliche Abstimmung“**. Dieser Geschäftsordnungsantrag wird bei **5 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt**.

Der *Änderungsantrag Nr. 1 der UBV-Fraktion zur Vorlage Nr. KT/067/2009* wird mit

**4 Ja-Stimmen bei  
6 Stimmenthaltungen  
mehrheitlich**

**abgelehnt.**

Anschließend wird der *Geschäftsordnungsantrag* von Herrn Scheffczyk auf „*namentliche Abstimmung*“ zur Vorlage *KT/067/2009* bei **6 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt.**

Herr Scheffczyk bittet darum, dass das Abstimmverhalten der Mitglieder der UBV-Fraktion zu den Vorlagen namentlich in der Niederschrift vermerkt wird.

Der Kreistag fasst anschließend

**mehrheitlich bei  
4 Gegenstimmen (Herr Scheffczyk, Herr Querengässer,  
Herr Militzer, Herr Kleindienst) und  
6 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt:

1. Der Kreistag stellt die Jahresrechnung 2005 des Saale-Orla-Kreises vom April 2006 fest.
2. Der Kreistag beschließt, dem Landrat für die vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Jahresrechnung 2005 gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO Entlastung zu erteilen.“

**345-29/2009**

**Zu TOP 4 Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung für das Jahr 2006 des Saale-Orla-Kreis und Entlastung des Landrates gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO  
Vorlage: KT/068/2009**

Der *Geschäftsordnungsantrag* von Herrn Scheffczyk auf „*namentliche Abstimmung*“ zum *Änderungsantrag Nr. 2 der UBV-Fraktion* wird bei 5 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen **mehrheitlich abgelehnt.**

Der *Änderungsantrag der UBV-Fraktion Nr. 2 zur Vorlage KT/068/2009* wird

**mehrheitlich bei  
4 Ja-Stimmen und  
6 Stimmenthaltungen**

**abgelehnt.**

Der *Geschäftsordnungsantrag* von Herrn Scheffczyk auf „*namentliche Abstimmung*“ zur Vorlage *KT/068/2009* wird bei 6 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen **mehrheitlich abgelehnt.**

Anschließend fasst der Kreistag

**mehrheitlich bei  
4 Gegenstimmen (Herr Scheffczyk, Herr Querengässer,  
Herr Militzer, Herr Kleindienst) und  
6 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt:

1. Der Kreistag stellt die Jahresrechnung 2006 des Saale-Orla-Kreises vom März 2007 fest.
2. Der Kreistag beschließt, dem Landrat für die vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Jahresrechnung 2006 gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO Entlastung zu erteilen.“

**346-29/2009**

**Zu TOP 5 Außerplanmäßige Ausgaben Gymnasium Neustadt an der Orla, Pößnecker Str. 24  
Vorlage: KT/059/2009**

Wortmeldungen zu diesem TOP gibt es nicht.  
Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
3 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 50.000 € für die Ausstattung des Gymnasium Neustadt an der Orla, Haus I.“

**347-29/2009**

**Zu TOP 6 Außerplanmäßige Ausgaben - Ausstattung - Grundschule Neustadt an der Orla, Jungferngasse 12  
Vorlage: KT/062/2009**

Frau Kanis weist darauf hin, dass der Finanzausschuss sein einstimmiges Votum mit der Einschränkung des Zustandekommens des Mietvertrages abgegeben habe.

Der Landrat bittet darum, diese Vorlage zu beschließen, da die Ausrüstung dringend gebraucht wird, auch wenn bisher noch kein Mietvertrag beschlossen werden kann.

Herr Scheffczyk *beantragt*, den *Beschlussvorschlag* um den Wortlaut „... *vorbehaltlich des Zustandekommens des Mietvertrages*“ *zu ergänzen*.

Dagegen spricht sich Herr Hofmann aus, da man entweder den Beschluss fasst, um den Auftrag zur Beschaffung der Ausstattungsgegenstände auszulösen, oder man fasst keinen Beschluss. Ein Beschluss mit Vorbehalt ist wirkungslos.

Auf die Nachfrage von Herrn Scheffczyk, um welche Ausstattungsgegenstände es sich dabei handelt, antwortet der Landrat, dass es allgemeine Ausrüstungen für Schulen betrifft.

Frau Walther betont, dass diese Fragen im Finanzausschuss eindeutig beantwortet wurden.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
1 Gegenstimme und  
4 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 50.000,00 € für die Ausstattung der Grundschule Neustadt an der Orla, Jungferngasse 12.“

**348-29/2009**

**Zu TOP 7 Fortschreibung Schulnetzplanung  
Vorlage: KT/061/2009**

Eine Nachfrage von Herrn Oppel bzgl. der Klärung des Mietverhältnisses der Bibliothek der Stadt Bad Lobenstein wird durch den Landrat beantwortet.  
Weitere Anmerkungen zum TOP gibt es nicht.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
2 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die Fortschreibung der Schulnetzplanung des Saale-Orla-Kreises in der Fassung vom 18.02.2008, betreffend die Jahre 2008/09 bis 2012/13 vom 18.12.2008 mit folgender Ergänzung bzw. Aktualisierung:

Teil II, Buchstabe f) Zielplanung zur Errichtung, Veränderung oder Aufhebung von Schulen im Planungszeitraum 2008/09 bis 2012/13

Der Schulteil 07356 Bad Lobenstein, Am Sportplatz 4 des Staatlichen regionalen Förderzentrums „Friedrich Fröbel“, 07907 Schleiz, Greizer Str. 40a, wird zum 31. Juli 2009 aufgehoben.“

**349-29/2009**

**Zu TOP 8 Kreisjugendbericht 2007  
Vorlage: IV/004/2009**

Der Landrat führt aus, dass es sich hierbei um die Einbringung des Berichtes handelt, der nunmehr allen Kreistagsmitgliedern zur Kenntnisnahme vorliegt. Die Fraktionen sollten sich jetzt intensiv damit beschäftigen. Bei Bedarf wird der Kreisjugendbericht als Diskussionspunkt in die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung aufgenommen.

## **Zu TOP 9 Anträge**

### **Zu TOP 9.1 Antrag auf Information durch den Landrat mit anschließender Aussprache zum Stand der Umsetzung der aktuellen Schulnetzplanung des Saale-Orla-Kreises Vorlage: AN/001/2009**

Herr Scheffczyk bittet um Ausführungen zur Umsetzung des Schulnetzplanes unter besonderer Bedeutung des Konjunkturpaketes.

In seinen Ausführungen verweist der Landrat auf den Punkt f) des Schulnetzplanes und betont, dass die einzelnen Maßnahmen der Punkte 1 bis 8 laut Zeitplan abgearbeitet wurden bzw. für die kommenden Jahre abgearbeitet werden. Über die Umsetzung der Maßnahmen wird im zuständigen Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Bildung, Sport und Gleichstellung ständig informiert und beraten. Das Investitionsprogramm Schulen ist in Jahresscheiben in der Abarbeitung. Die durch das Konjunkturpaket möglichen zusätzlichen Maßnahmen sind zu den geplanten Investitionen dazuzurechnen. Diese sind bisher aber noch nicht klar untersetzt.

Herr Scheffczyk betont, dass ihm die Ausführungen des Landrats zu unkonkret sind. Er hätte nähere Informationen zu den einzelnen Maßnahmen erwartet. Bezüglich des letzten Satzes des Punktes 7 im Buchstabe f) liegt dem Kreistag bis heute kein Ergebnis der Arbeitsgruppe zum Schulstandort Bad Lobenstein vor.

Der Landrat erwidert, dass mehrfach besprochen wurde, dass der Architektenwettbewerb dort läuft, es wurde der Zeitplan abgesprochen und es gab Verständigungen im Bildungsausschuss dazu. Der Architektenwettbewerb läuft bis Mitte März, danach wird das entsprechende Gremium die Auswertung vornehmen und der Kreistag wird im Mai dazu die notwendigen Beschlüsse fassen müssen.

Herr Scheffczyk bittet, nachfolgende Frage und die Antwort des Landrates dazu wörtlich im Protokoll aufzunehmen.

„In welcher Kreistagssitzung wurde der Punkt des letzten Satzes von 7. – Die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe sind bis zum Ende 2008 dem Kreistag zur weiteren Beschlussfassung zuzuleiten. – realisiert?“

Herr Roßner antwortet: „Ich habe mich ausführlich dazu geäußert. Der Kreistag ist informiert und er hat dieses Verfahren mitgetragen. Es sind im Übrigen auch eine Menge Kreistagsmitglieder involviert. Ich kann kein Abweichen von dem sehen, was wir miteinander besprochen hatten. Im Übrigen dient dieser Weg einem Ziel in 2010/2011. Jetzt sehen wir erst einmal, was im März dabei raus kommt. Wir sind guter Dinge, dass wir für Bad Lobenstein eine sehr gute Lösung hinbekommen. Es ist daraus nichts zu konstruieren, was dabei unstimmig wäre. Es hat eine breite Beteiligung vor Ort gegeben und es kann nichts ehrenrühriges gesehen werden.“

Herr Scheffczyk stellt zwei weitere Fragen bzgl. der Regelschule Schleiz und der Regelschule Pößneck. Sind diese Schulen von den Räumlichkeiten her notwendig ausgestattet, um den Unterricht in den nächsten Jahren in der gleichen Form zu gewährleisten? Gibt es in diesen Schulen Raumprobleme?

Der Landrat führt aus, dass auf Grund von Gerichtsurteilen mehr Lehrerstunden in den Schulen entstanden sind, so dass größere Klassen geteilt werden konnten. Dem Landrat ist bekannt, dass die Regelschule Schleiz damit Probleme hat. Diese Schule war von der Gesamtkonzeption her am engsten konzipiert. Mit den Schleizern wurde darüber gesprochen. Die Möglichkeiten der Auslagerung von Klassen in das AWZ oder die Förderschule wird geprüft. Im Gebäude selbst lassen sich keine weiteren Räume schaffen. Im Moment wird als temporäre Variante eine Containerlösung geprüft. Es besteht die Möglichkeit, dass in den nächsten 2 bis 3 Jahren dort beengte Verhältnisse vorherrschen. Diese Situation ist auf Schleiz beschränkt. Zu Pößneck liegen dem Landrat diesbezüglich keine Informationen vor.

### **Zu TOP 10 Information über den aktuellen Stand ALG II**

Das statistische Zahlenmaterial ist der Urschrift der Niederschrift als Anlage beigelegt und wurde jeweils den Fraktionsvorsitzenden vor Sitzungsbeginn zur Kenntnisnahme übergeben.

### **Zu TOP 11 Informationen/Sonstiges**

Durch den Landrat werden folgende Informationen gegeben:

- **Übersichtsliste der Niederschlagungen im Saale-Orla-Kreis**  
Die Liste mit den Niederschlagungen (Zeitraum Dezember 2008 bis 05.03.09) wurde vor Sitzungsbeginn den Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnisnahme übergeben.
- **Gesetzentwurf der Fraktion Die Linke für ein „Gesetz zur Stärkung der Interessenvertretung von Seniorinnen und Senioren in Thüringen“**  
Die Stellungnahme des Thür. Landkreistages wird den Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnisnahme zugestellt.
- **Mittelabfluss der Richtlinie „Örtliche Jugendförderung“**  
Die Antwort des Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit auf Kleine Anfrage des Abg. Bärwolf wird den Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnisnahme zugestellt.
- **Arbeitsstand bzgl. Antrag der CDU-Fraktion zur Erweiterung der Jugendsozialarbeit**  
Dazu legt Herr Wippert dar, dass im Jugendhilfeausschuss angeregt wurde, eine Konferenz zu initiieren unter Teilnahme des Einbringers des Antrages, des Jugendhilfeausschusses, des Jugendamtes und der Träger, die die Jugendsozialarbeit an den Schulen durchführen.
- **Hauptamtlicher Beigeordneter**  
Der Landrat informiert den Kreistag, dass auf Grund des Gesundheitszustandes von Herrn Schmieder ein amtsärztliches Gutachten erstellt wurde, auf dessen Grundlage das Verfahren zur vorzeitigen Entlassung in den Ruhestand eingeleitet werden muss. Danach wird das Verfahren zur Wiederbesetzung der Position des hauptamtlichen Beigeordneten auf den Weg gebracht.

## Zu TOP 12 Anfragen

Herr Scheffczyk: „*Wie ist der Stand des Verfahrens zur Veräußerung der Geschäftsanteile der KomBus GmbH bezüglich der durch den Kreistag gefassten Beschlüsse?*“

Der Landrat antwortet darauf, dass die zuständige Steuerungsgruppe letztmalig dazu getagt hat. Diese hat festgestellt, dass auf Grund der Beschlusslage im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt zunächst keine Möglichkeit besteht, das Verfahren fortzuführen. Aus unserer Sicht ist das Verfahren beendet.

Herr Scheffczyk richtet die Bitte an den Landrat, dass die Kosten aufgestellt werden, die dieses Verfahren verursacht hat. Dazu wird Herr Scheffczyk für die nächste Kreistagssitzung eine entsprechende Anfrage vorbereiten.

Eine weitere Anfrage von Herrn Scheffczyk bezieht sich auf den in der letzten Kreistagssitzung gefassten Beschluss zur Cadolto Thüringen GmbH Krölpa. Dort wurde im Punkt 3. beschlossen, dass der Landrat beauftragt wird, die Rechtsaufsichtsbehörde anzurufen mit dem Ziel, die Rechtslage eindeutig zu klären.

*Was wurde diesbezüglich durch den Landrat unternommen? Ist es möglich, den Schriftverkehr in Kopie für die Fraktion zu bekommen?*

Der Landrat bittet um Verständnis, dass zur Beantwortung der Anfragen Herr Keller heranzuziehen ist. Er sichert Herrn Scheffczyk eine schriftliche Antwort auf diese Anfragen zu. Damit erklärt Herr Scheffczyk sein Einverständnis.

Herr Gruhner stellt folgende Anfragen an den Landrat:

1. „*Man hört, es gibt eine Arbeitsgruppe zum Thema 20 Jahre friedliche Revolution im Landratsamt. Was soll diese Arbeitsgruppe machen, wer arbeitet darin mit? Ist vorgesehen die Fraktionen des Kreistages darin einzubinden?*“

2. „*Wie ist der Stand bzgl. des Antrages der CDU-Fraktion zu Breitbandinternetanschlüssen, der in der letzten Kreistagssitzung in den Wirtschaftsausschuss zur Beratung überwiesen wurde?*

*Verfahrenstechnisch gesehen, müsste dieser wieder zur Abstimmung in den Kreistag gebracht werden.*“

Zur Anfrage 1 führt der Landrat aus, dass hinsichtlich der Fülle von Veranstaltungen, die insbesondere von bayerischer Seite herangetragen wurden, Überlegungen dahingehend angestellt wurden, wie man den Geist von 1989 mit einfließen lassen kann und die Akteure, die damals den Stein ins Rollen brachten, mit einzubinden. Nach umfangreichen Recherchen wurde aus den Landkreisen eine Gruppe zusammengestellt, die sich bereits 3mal getroffen haben. Bisher wurde bei diesen Treffen noch kein Stand erreicht, dass man dies in die Kreistagsgremien tragen könnte.

Der Landrat begrüßt die Anregung von Herrn Gruhner, diese Angelegenheit als ständigen Punkt im Kreisausschuss einfließen zu lassen, um die Einbeziehung der Fraktionen zu gewährleisten.

Weitere Ausführungen werden durch den Landrat dazu im nichtöffentlichen Teil vorgenommen.

Bzgl. der Anfrage 2 werden inhaltliche Ausführungen durch den Landrat zum aktuellen Stand der Breitbandversorgung vorgenommen.

Herr Gruhner betont, dass es ihm lediglich um die verfahrenstechnische Behandlung des Antrages, der bereits im Wirtschaftsausschuss beraten wurde, gehe.

Nach Rücksprache mit dem Ausschussvorsitzenden, Herrn Schugens, wird sich einvernehmlich darauf verständigt, dass der Antrag mit den Ergebnissen der Beratung im Wirtschaftsausschuss auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung zur endgültigen Abstimmung gesetzt wird.

Frau Künast fragt nach, ob eine Aufstellung der Teilnehmer der Arbeitsgruppe „friedliche Revolution“ den Fraktionen zur Kenntnis gegeben werden kann.

Der Landrat sichert die Übergabe der Teilnehmerliste an die Fraktionsvorsitzenden zu.

Herr Schugens fragt an, ob es einen neuen *Stand bzgl. der Berufsschule Pößneck* gibt?

Der Landrat betont, dass es nach wie vor schwierig ist, mit den Oberzentren diesbezüglich einen Konsens zu finden. Zur Bildungsmesse wurde durch den Landrat das Gespräch dazu nochmals mit der IHK geführt. Zur Zeit gibt es in Thüringen keine Region, die dieses Klärungsverfahren hinbekommen hat. Wir werden aber die Gespräche weiter versuchen zu führen.

Nach Meinung des Landrates wäre das Land selbst gefordert, seine Schulnetzplanung auf den Tisch zu legen, da Planer der Freistaat ist. Aus Sicht des Landrates ist das Problem aus den Regionen heraus nicht allein zu lösen.

Die IHK hat angeboten, mit uns gemeinsam ein nochmaliges Gespräch beim Minister zu führen. Der Landrat schlägt vor, dieses Angebot anzunehmen und die Landtagsabgeordneten einzubeziehen.

Herr Wetzel fragt den Landrat, *ob mittlerweile die Eintragung des Vereins „Seenland/Rennsteig“ im Vereinsregister erfolgt ist?*

Der Landrat sichert Herrn Wetzel zu, allen, die ausgetragen wurden, eine Kopie zustellen zu lassen.

Herr Schmidt verweist auf den *schlechten Straßenzustand nach den Winterschäden* und fragt an, ob dafür *Mittel aus dem Konjunkturpaket* verwenden könnten?

Grundsätzlich besteht diese Möglichkeit nicht. Es muss abgewartet werden, was dazu in den Rundschreiben hinsichtlich der Verwendung der Mittel für Infrastrukturmaßnahmen geschrieben steht. Es wird sicherlich keine andere Möglichkeit geben, als eigene Mittel für die Instandsetzung der Straßen – wie in jedem Jahr – zu verwenden.

Der Landrat beendet den öffentliche Teil der 29. Sitzung des Kreistages des Saale-Orla-Kreises um 17:55 Uhr.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.

**Roßner**  
Landrat

**Kerstin Täumel**  
Schriftführerin